

Partei- und die LPG-Mitgliederversammlungen über die Einhaltung der Verpflichtungen und die Erfüllung des Planes in allen einzelnen Positionen durchgeführt wird. Die Kreisleitung selbst kontrolliert dekadentmäßig die Entwicklung der Viehbestände, den Stand der Planerfüllung und die Einhaltung der Verpflichtungen, um keine Rückstände und keinen Selbstlauf zuzulassen. Das Wichtigste besteht aber darin, daß die Kontrolle der Planerfüllung zu einer Sache aller Werktätigen des Dorfes gemacht wird. Es gibt öffentliche Kontrollen und Auswertungen im Kreistag, Tage der Plankontrolle und Tage der höchsten Planerfüllung in den Dörfern.

Große Arbeit wurde bei der Entwicklung der Kader geleistet. Alle Kader aus den Dörfern, besonders die Leitungskräfte und Viehpfleger der LPG, aber auch die Mitarbeiter des Partei- und des Staatsapparates und der Massenorganisationen, wurden auf die neuen Aufgaben vorbereitet. In der Landakademie lernen über 300 landwirtschaftliche Kader, um den Meistertitel oder den Abschluß als staatlich geprüfter Landwirt zu erwerben. Die Masse der Genossenschaftsbauern studiert unmittelbar im Dorf in den Dorfakademien, in den Konsultationspunkten und in „Röten Treffs“ die neuesten Erfahrungen der Wissenschaft und Technik.

In Stützpunktseminaren werden die Parteileitungen und Parteisekretäre durch Mitglieder des Büros der Kreisleitung angeleitet, damit sie befähigt werden, die führende Rolle der Partei bei der Organisation der sozialistischen Produktion und der Gestaltung des neuen Lebens im Dorf allseitig zu entwickeln. Um die Kampfkraft der Parteiorganisationen zu stärken, wurden gute Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern als Kandidaten unserer Partei gewonnen und in den neuen LPG Parteilosaktivs und Frauenausschüsse gebildet.

Nach dem Beispiel Gräfenhainichen beginnen jetzt immer mehr Kreisparteiorganisationen, die Leitung der Landwirtschaft auf neue Weise zu organisieren. Die Hauptfrage ist dabei — und das lehren die Erfahrungen von Gräfenhainichen —, daß die Lösung der Aufgaben in der Landwirtschaft im Komplex und unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Kräfte erfolgen muß. Das ist der Schlüssel für den Erfolg.

Auf neue Art leiten heißt auch, sich auf die Hauptfragen zu konzentrieren. Welches sind jetzt die entscheidenden Fragen, die von den Kreisleitungen und Parteiorganisationen in Auswertung des 8. Plenums im Komplex gelöst werden müssen? Genosse Gerhard Grüneberg hat sie in seinem Schlußwort auf der

8. Tagung des ZK nochmals klar Umrissen:

0 Die erste und grundlegende Aufgabe besteht darin, alle Kraft auf die Sicherung eines schnellen Wachstums der Viehbestände und ihrer Produktivität zu konzentrieren, um diese in kürzester Zeit so zu erhöhen, daß wir Ende 1963 in der Lage sind, soviel Fleisch, Milch, Eier und andere tierische Erzeugnisse zu produzieren, wie benötigt werden, um den wachsenden Verbrauch der Bevölkerung aus der eigenen Erzeugung zu decken. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der Kuhbestände als Grundlage für die vollständige Deckung des schnell wachsenden Bedarfes an Milch und Butter,

0 Die zweite entscheidende Aufgabe ist, den Kampf um höchste Leistungen der Viehbestände und um höchste Arbeitsproduktivität zu führen. Dazu ist notwendig, mit Golßener und Jesewitzer Elan in allen LPG und VEG eine breite Bewegung für die täglich höchste Milchmenge, größte Gewichtszunahme bei